

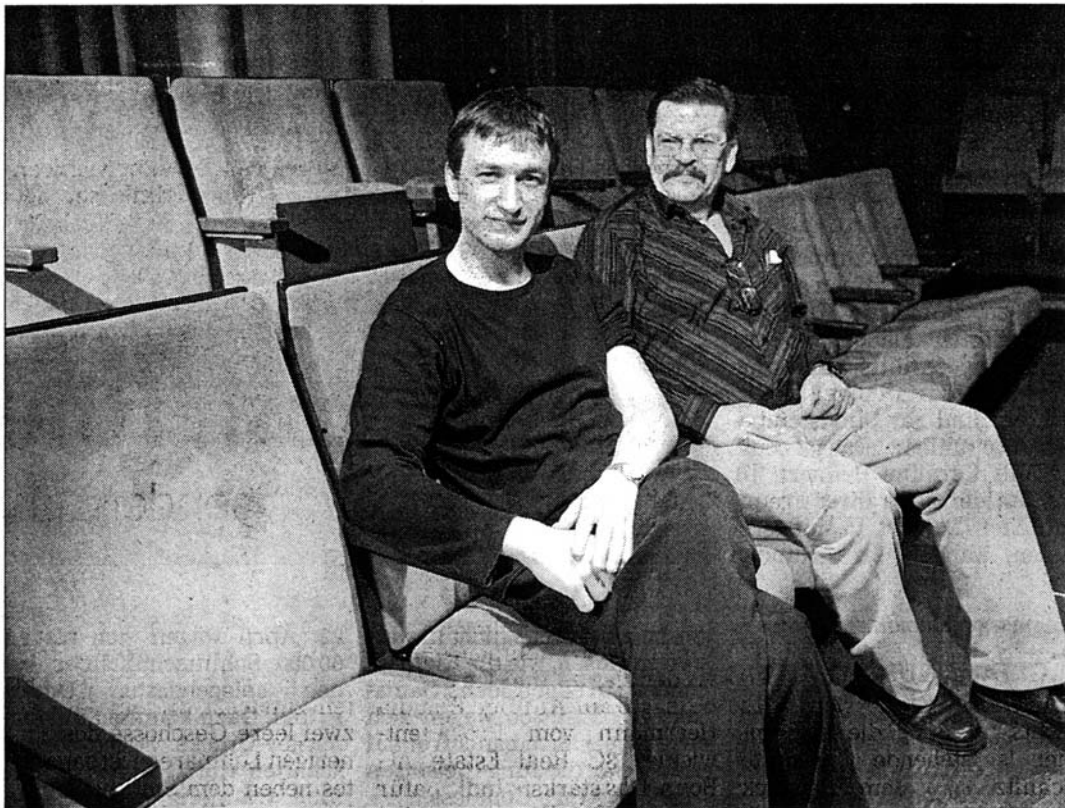
Persönliche Theaterstühle

Studiobühne ersteigerte plüschrote Kinositze im Internet
Ab 200 Euro prangt der Name des Spenders auf dem Platz

SIEGBURG. Kaiser und Könige hatten einst immer ihre eigene Loge im Theater. Ähnliches kann sich jetzt auch das Volk leisten. Besucher und Firmen können sich nun für immer ihren persönlichen Stuhl in der Siegburger Studiobühne reservieren. Wer bereit ist, 200 Euro hinzublättern (bei Firmen 300 Euro), darf sich dann auch über eine Namensplakette am Möbelstück freuen, wie beispielsweise das Bonner Kellertheater „Contra-Kreis“ längst praktiziert. Auf

diese Weise hofft die Theaterfachschule ihre neue Bestuhlung im Zimmertheater zu finanzieren. Das wird jetzt so richtig kuschelig. Denn bei einer Internetauktion hat Intendant René Böttcher plüschrote Theatersitze aus dem Nachlass eines geschlossenen Kinos im Süden Bayerns erworben. Das musste ganz schnell gehen und war nur durch „die Spontaneität der Bühne Wohlgesonnener und von Mitgliedern des Fördervereins möglich“, bedankt sich

Böttcher, der ganz begeistert ist von den Sitzmöbeln. Die seien, behauptet er, bequemer als das Sofa im heimischen Wohnzimmer, womit denn die Studiobühne, deren Reiz zudem die Nähe zu den Schauspielern ist, noch attraktiver wird. Ohnehin, so Böttcher, erfreue sich das Zimmertheater „wachsender Beliebtheit“ und „steigender Zuschauerzahlen“. Bereits allesamt ausverkauft sind die nächsten Vorstellungen von „Love Jogging“ und „Die Schneekönigin“. (gw)



Schön kuschelig ist es jetzt in der Siegburger Studiobühne. Intendant René Böttcher und Hans-Georg Wittka (rechts) haben die alten Kinosühle aus Bayern im Internet ersteigert. (Foto: Mischka)